



# Kennzeichnung kosmetischer Mittel

Rostock, 13. September  
2019

## Rechtsvorschriften

(zu verwenden in der jeweils gültigen Fassung)

- Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 30. November 2009 über kosmetische Mittel (ABl. L 342 vom 22.12.2009, S. 59)
- Verordnung über kosmetische Mittel (Kosmetik-Verordnung) vom 16. Juli 2014 (BGBl. I S. 1054)
- Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch - LFGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. Juni 2013 (BGBl. I S. 1426 Nr. 27)
- Verordnung (EU) Nr. 655/2013 des Kommission vom 10. Juli 2013 zur Festlegung gemeinsamer Kriterien zur Begründung von Werbeaussagen im Zusammenhang mit kosmetischen Mitteln (ABl. EU L 190/31 vom 11. Juli 2013)

## Vorgeschriebene Kennzeichnungselemente

(Artikel 19 VO 1223/2009, §§ 4 und 5 KosmetikV 2014)

- Angabe der verantwortlichen Person: Name oder Firma, zusätzlich Anschrift (Abkürzung zulässig, sofern Person und Anschrift aus Abkürzung identifizierbar; bei Angabe mehrerer Anschriften verantwortliche Person hervorheben z.B. durch Unterstreichung)
- Angabe des Ursprungslandes bei Nicht-EU-Importen
- Nenninhalt zur Zeit der Abfüllung (Gewichts- oder Volumenangabe), Ausnahmen: VO 1223/2009 Artikel 19 Absatz 1b)
- Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD)  
(nicht vorgeschrieben für Produkte, deren MHD > 30 Monate ist)



Symbol nach Anhang VII Nummer 3 VO 1223/2009 oder  
„mindestens haltbar bis *Monat/ Jahr* bzw. *Tag/ Monat/ Jahr*“

- Haltbarkeit nach dem Öffnen bei Produkten, deren MHD mehr als 30 Monate beträgt



Symbol nach  
Anhang VII Nummer 2  
VO 1223/2009  
„Geöffnet haltbar“



und Zeitraum in  
Monaten oder Jahren,  
z.B. „**12 M**“

- besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Gebrauch (Warnhinweise und Gebrauchsanweisungen), mindestens die in den Anhängen III bis VI der VO 1223/2009 aufgeführten Angaben
- Chargennummer oder Zeichen zur Identifizierung des kosmetischen Mittels
- Verwendungszweck des Erzeugnisses, sofern nicht aus der Aufmachung ersichtlich
- Liste der Bestandteile nach Maßgabe des Artikel 19 Absatz 1 Buchstabe g und Absatz 6 der VO (EG) 1223/2009

Alle Angaben sind

- unverwischbar, leicht lesbar und deutlich sichtbar
- Nenninhalt, MHD, Haltbarkeit nach dem Öffnen, Vorsichtsmaßnahmen für den Gebrauch und Verwendungszweck darüber hinaus in deutscher Sprache
- auf den Behältnissen und Umverpackungen (Liste der Bestandteile: nur auf der Umverpackung)

anzubringen. Ausnahmeregelungen: Artikel 19 Absatz 1b (Nenninhalt), 1e, 2 („praktische Gründe“) und 3 (Kleinartikel) VO 1223/2009. Kennzeichnung nicht vorverpackter Ware: § 5 Kosmetik-Verordnung.

## **Verantwortlichkeiten**

**(Artikel 4, 5, 6 sowie 25, 26 VO 1223/2009)**

- Verpflichtungen der verantwortlichen Person: Artikel 5 VO 1223/2009  
Zum Begriff „verantwortliche Person“ (i.d.R. Hersteller oder Importeur, ggf. auch benannte Person oder Händler): Artikel 4 VO 1223/2009
- Verpflichtungen der Händler: Artikel 6 VO 1223/2009
- Handlungen der zuständigen Behörde: Artikel 25 und 26 VO 1223/2009

## **Werbeaussagen**

**(Artikel 20 Absatz 1 VO 1223/2009, § 27 LFGB, Artikel 2 VO 655/2013)**

- Es dürfen keine zur Irreführung oder Täuschung geeignete Aussagen verwendet werden
- Aussagen müssen die Kriterien in Anhang I der VO 655/2013 (u.a. Wahrheitstreue, Belegbarkeit) erfüllen und mit den in der Produktinformationsdatei enthaltenen Wirknachweisen in Einklang stehen

**Details und konkreten Anforderungen siehe Originaltext der Rechtsvorschriften !**

